

Die Transformation zur Nachhaltigkeit aktiv gestalten!



Ulrike Stöckle
Agentur für
nachhaltige
Kommunikation



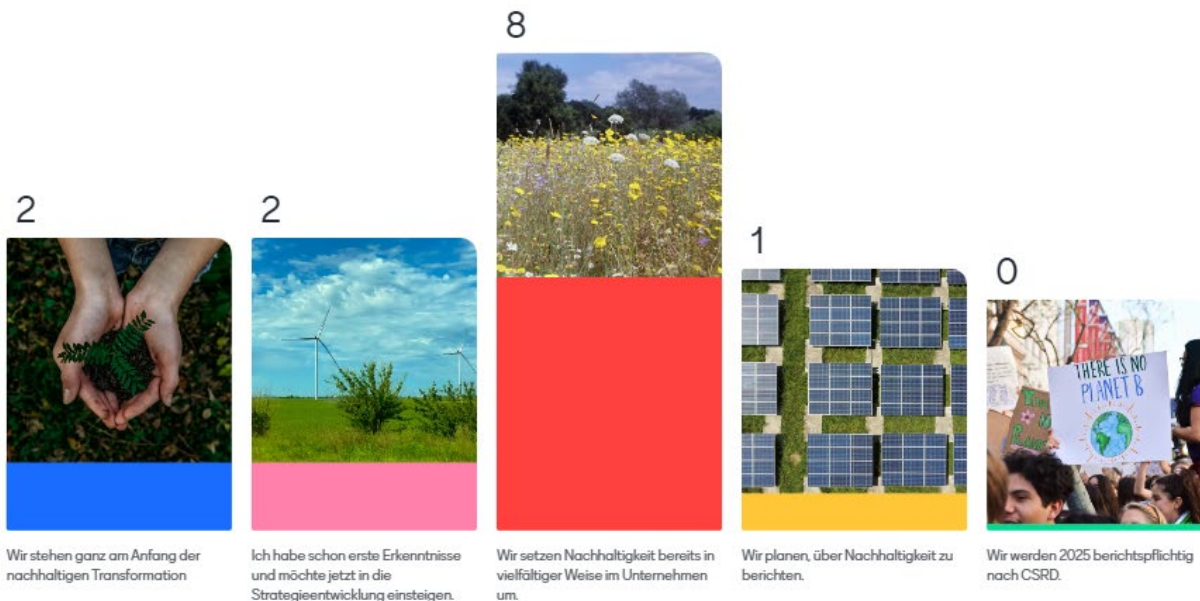
Heike Lenz
altamedinet
Medienagentur für
Gesundheit und
Nachhaltigkeit

Umfrage

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) | und benutzen Sie den Code **7825 3655**

Mentimeter

Wo steht Ihr Unternehmen?



Überblick & Notwendigkeit

Herausforderungen - Chancen - Lösungen

CSRD
Corporate Sustainability
Reporting Directive

N Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



Ulrike Stöckle, Diplom-Betriebswirtin, Journalistin und Nachhaltigkeitsmanagerin



„Warum wir mit dem Bambusstrohalm die Klimakrise nicht stoppen – und wo unsere wirklichen Treiber im nachhaltigen Transformationsprozess stecken“.



Meine Meilensteine

- Agenturgründung 2009. Team von 15 freien Berater:Innen und CSR-Spezialisten
- Über 15 Jahre Nachhaltigkeitsberatung und –kommunikation
- Mitglied der EU-Arbeitsgruppe EFRAG, Mitarbeit am ESRS Berichtsstandard
- Erstellung eines „Branchenleitfaden Gesundheit Deutscher Nachhaltigkeit Kodex“
- Gründerin und Lehrbeauftragte Akademie für CSR-Management & Umweltökonomie
- Referentin Akademie der Deutschen Medien, München



Themenschwerpunkte

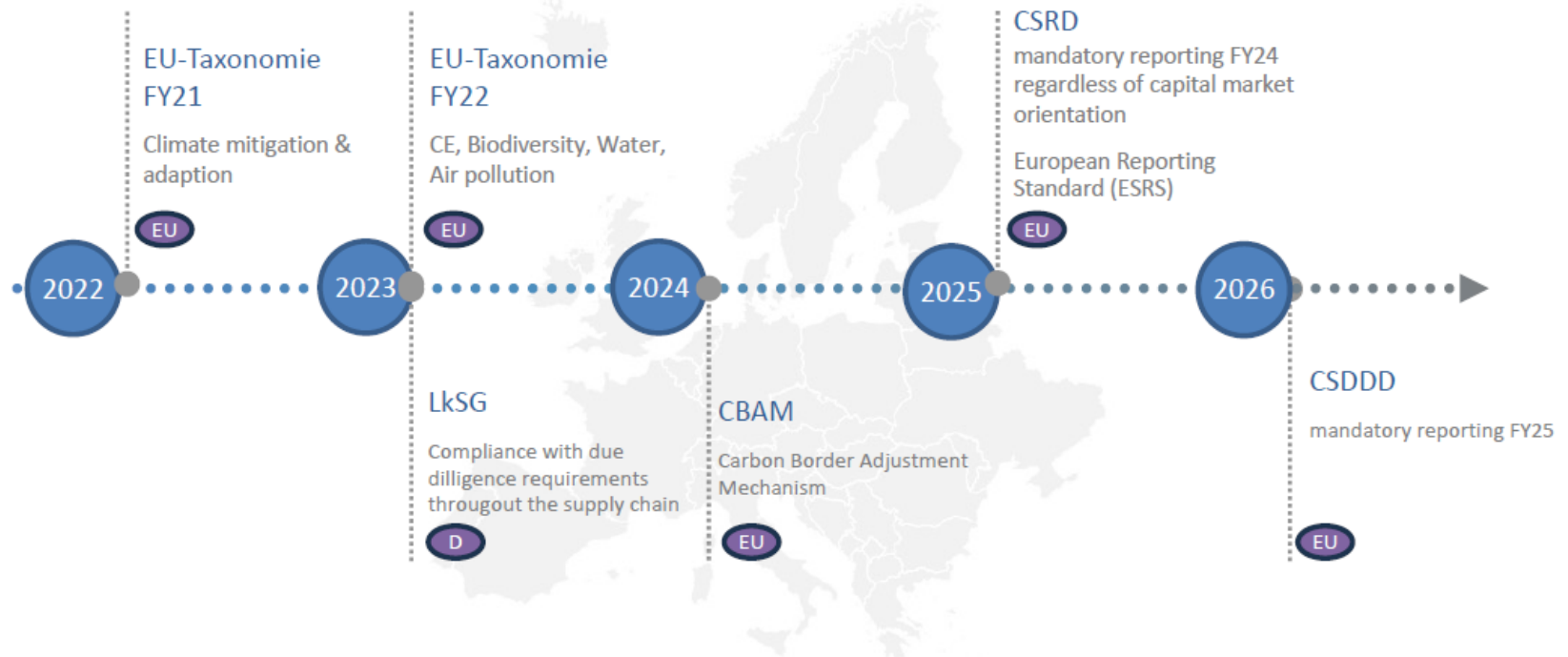
- Nachhaltige Transformationsprozesse
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Wesentlichkeitsanalysen
- Stakeholderanalyse
- CSR-Reporting: GRI, DNK und ESRS
- CO2-Bilanzierung und Klimabilanzen

Drei strategische Handlungsfelder: Nachhaltige Beratung, Kommunikation und Weiterbildung



Regulatorische Rahmenbedingungen in der EU

Aktuelle und zukünftige Berichtsanforderungen



CBAM- EU Grenzausgleichssystem

CSDDD – Corporate Sustainability Due Dilligence Directive

LkSG: Seit 2023 für 3000 MA, ab 1.1.2024 1000 MA

De EU-Taxonomie ist für alle Portfoliomanager, Banken, Versicherungsgesellschaften und Nichtfinanzunternehmen des öffentlichen Interesses mit mehr als 500 Mitarbeitenden (sogenannte große PIEs) verpflichtend.

EU-Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Januar 2024: Corporate Sustainability Reporting Directive

ab 2025

Bisher
berichtspflichtige
Unternehmen legen
Report nach neuen
EU-Standard für
2024 vor

ab 2026

Mittlere und große
Unternehmen
müssen für 2025
einen Bericht
vorlegen

ab 2027

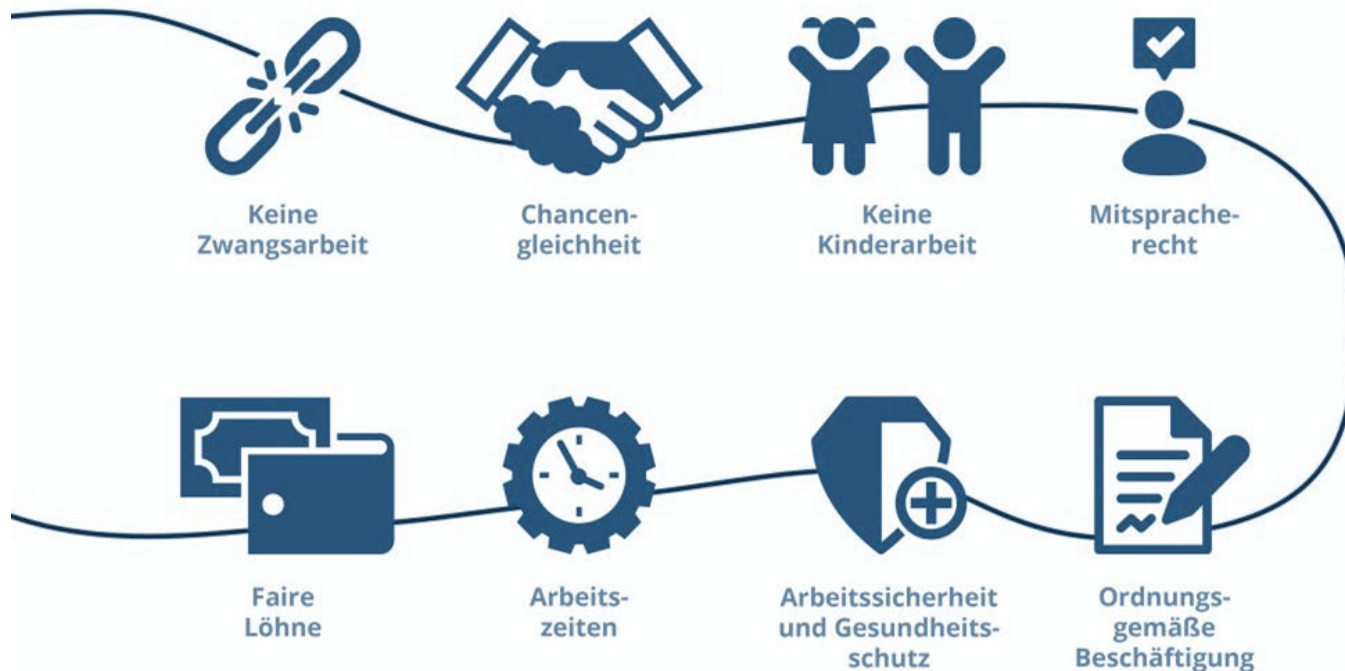
Kleine,
börsennotierte
Unternehmen
müssen für 2026
einen Bericht
vorlegen

ab 2029

Berichtspflicht für
bestimmte Nicht-
EU-Unternehmen




Gesetz über unternehmerische Sorgfaltspflichten

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz seit Januar 2023 in Deutschland



Wo kommen wir her – wo geht die Reise hin?




Größerer Anwenderkreis und neue Inhaltsschwerpunkte

	CSR-RUG	CSRD
 Anwenderkreis	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Große Unternehmen von öffentlichem Interesse (notierte Unternehmen sowie Banken und Versicherungen) >500 Mitarbeitende → ca. 500 Unternehmen in DE 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle an einem EU-regulierten Markt notierten Unternehmen (ausgenommen Kleinstunternehmen) ▶ Ferner alle großen Unternehmen, die mind. 2 der 3 Größenkriterien nach § 267 HGB erfüllen ▶ Unternehmen, die 2 von 3 Kriterien erfüllen: <i>Bilanzsumme > 25 Mio. EUR, Umsatz > 50 Mio. EUR, FTE > 250</i> ▶ Kapitalmarktorientierte KMUs ▶ In Deutschland ansässige ausländische Dependancen mit Umsatz > 150 Mio. EUR → ca. 15.000 Unternehmen in DE sukzessive ab 01.01.2024
 Wesentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Inside-out und Outside-in Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Inside-out und Outside-in Perspektive und IRO (Impact, Risk and opportunity) Bewertung
 Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Angaben zu Geschäftsmodell ▶ Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange Menschenrechte, Antikorruption & Bestechung als Mindestinhalte ▶ Darstellung von Konzepten und ggf. Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmensstrategie in puncto Nachhaltigkeit ▶ Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch das Unternehmen (z.B. auch bzgl. der Lieferkette) ▶ Bisher nicht bilanzierte immaterielle Ressourcen (z.B. Humankapital, Sozialkapital) ▶ Governance mit erhöhtem Stellenwert ▶ Entwicklung von Berichterstattungsstandards durch die EFRAG

10

Wo kommen wir her – wo geht die Reise hin?

Größerer Anwenderkreis und neue Inhaltsschwerpunkte

	CSR-RUG	CSRD
 Verortung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wahlfreiheit ▶ Teil des Geschäftsberichts (voll integriert oder separates Kapitel; innerhalb oder außerhalb des Lageberichts) ▶ Separater Bericht 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zwingend Bestandteil des (Konzern-)Lageberichts
 Format	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine direkten Vorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berichterstattung erfolgt in gesondertem Abschnitt des Lageberichts und im European Single Electronic Format (ESEF)
 Überwachung/ Assurance	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfpflicht durch den Aufsichtsrat ▶ Keine verpflichtende externe inhaltliche Überprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überwachungspflichten von Aufsichtsrat bzw. Prüfungsausschuss ▶ Inhaltliche Überprüfung mit <i>limited assurance</i> verpflichtend (perspektivisch <i>reasonable assurance</i>) ▶ Bis Dez. 2028: Vorlage eines Prüfungsstandards für <i>reasonable assurance</i> durch die EU geplant ▶ Wahlrecht des Mitgliedstaates: durch wen – neben dem Abschlussprüfer – die Prüfung erfolgen kann

Ziele definieren & Vorteile nutzen







alta-medi-net

Medienagentur für
Gesundheit und Nachhaltigkeit

Agentur für
nachhaltige
Kommunikation

Best Practise: B Corp Zertifizierung

Ziel: Unsere innere Haltung kommunizieren



Wir sind altamedinet.
Die Medienagentur für
Gesundheit und Nachhaltigkeit

Die Transformation zur Nachhaltigkeit aktiv gestalten!

Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen und kann von Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden. [Wikipedia](#)



Bilanzierung:

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine 2010 von Österreich, Bayern und Südtirol aus gestartete Reformbewegung, welche das Wirtschaften grundlegend auf das demokratisch definierte Gemeinwohl ausrichten möchte. Grundlage ist ein 2010 erschienenes Buch von Christian Felber. [Wikipedia](#)

Certified



Corporation

Zertifizierung: B Impact Assessment

Benefit Corporation, kurz B Corp, ist ein internationales Zertifikat, mit dem die Non-Profit-Organisation B Lab Unternehmen für ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen auszeichnet. [Wikipedia](#)



Bilanzierung:
„Gemeinwohl-Matrix“

Weltanschaulich,
Buch von Christian Felber

Regional im DACH-Raum

Zertifizierung:
„B Impact Assessment“

Declaration of
Inter-Dependence

Globale Bewegung

Der B Corp Zertifizierungsprozess

Das B Impact Assessment

1. Fragenkatalog mit 200 Fragen in 5 Themenfeldern
2. Verifizierungsprozess
3. Satzungsänderung im Handelsregister
4. Rezertifizierung alle 3 Jahre



Vorteile durch B Corp für uns als Agentur

1. Eigenwahrnehmung ändert sich
2. Rezertifizierung
3. Neue Netzwerke und Akquise-Möglichkeiten entstehen
4. Neue Partnerschaften tun sich auf
5. B Leader Assessments treiben die Bewegung voran



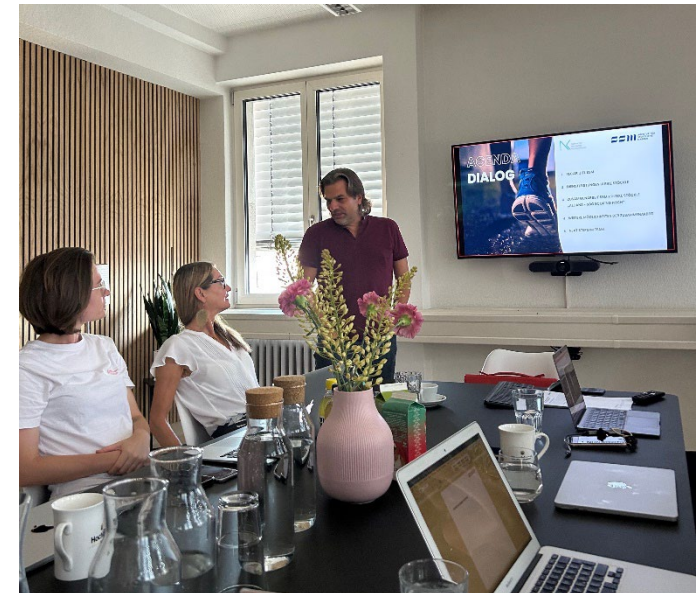
Der Weg zum Bericht

Best Practice: SSM – Agentur für sportliche Marken



Prozess von 6-8 Monaten

1. Nachhaltigkeitsteam
2. Status Quo Analyse
3. Stakeholderanalyse
4. Wesentlichkeitsanalyse
5. Nachhaltigkeitsstrategie
6. CO₂-Bilanz
7. Nachhaltigkeitsbericht



Berichterstattung mit dem DNK

20 Kriterien und 28 GRI/ESRS-Leistungsindikatoren

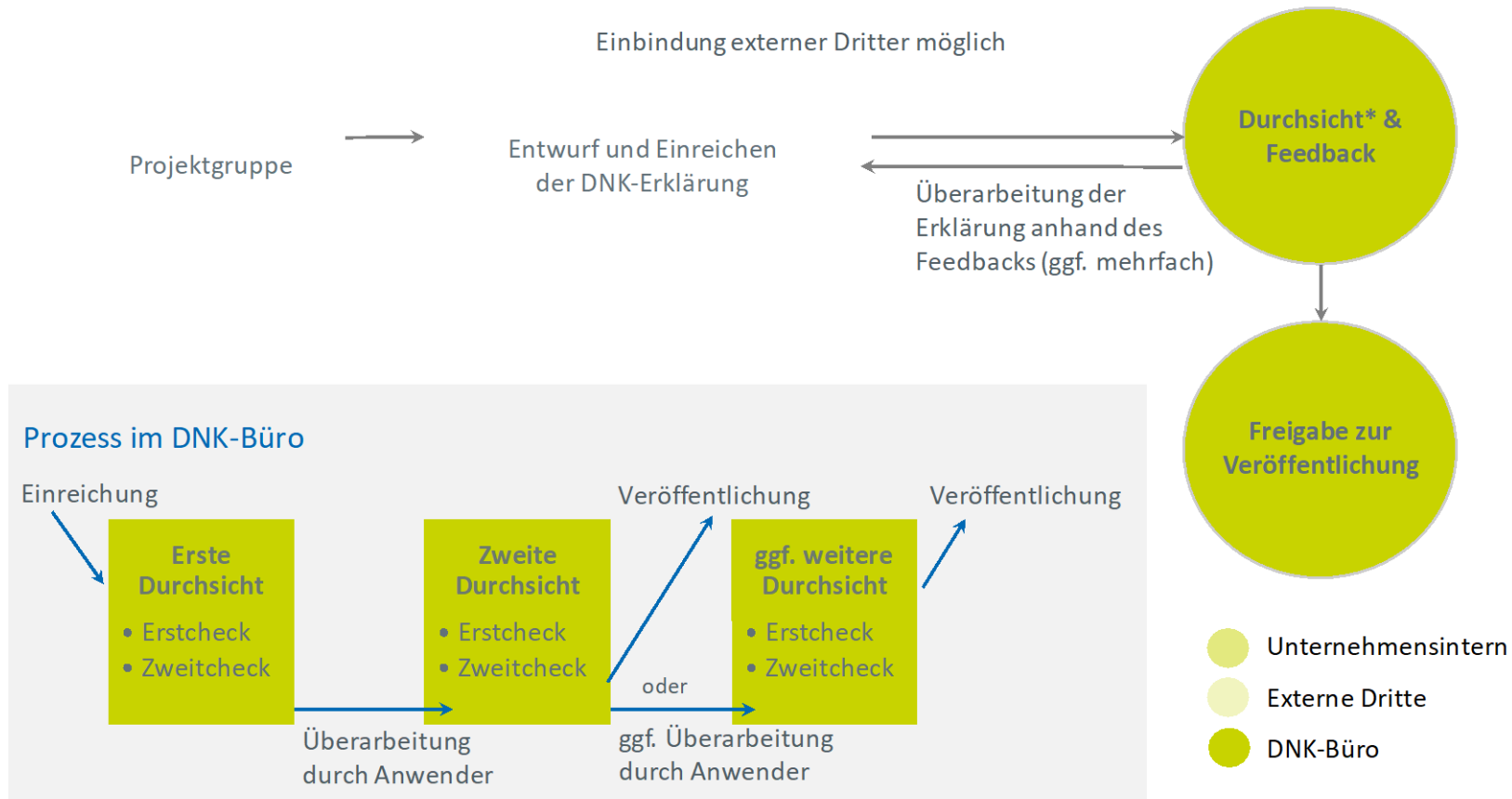
Nachhaltigkeitskonzept

Nachhaltigkeitsaspekte

Strategie Kriterien 1-4	Prozess- management Kriterien 5-10	Umwelt Kriterien 11-13	Gesellschaft Kriterien 14-20
<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Analyse und Maßnahmen • Wesentlichkeit • Ziele • Tiefe der Wertschöpfungskette 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung • Regeln und Prozesse • Kontrolle • Anreizsysteme • Beteiligung von Anspruchsgruppen • Innovations- und Produktmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen • Ressourcenmanagement • Klimarelevante Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerrechte • Chancengerechtigkeit • Qualifizierung • Menschenrechte • Gemeinwesen • Polit. Einflussnahme • Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Der DNK ist hinterlegt mit 16 EFFAS- bzw. 28 GRI-Leistungsindikatoren (GRI SRS)

Ablauf Erstellung Erklärung mit dem DNK-Büro



* Durchsicht auf formale Vollständigkeit

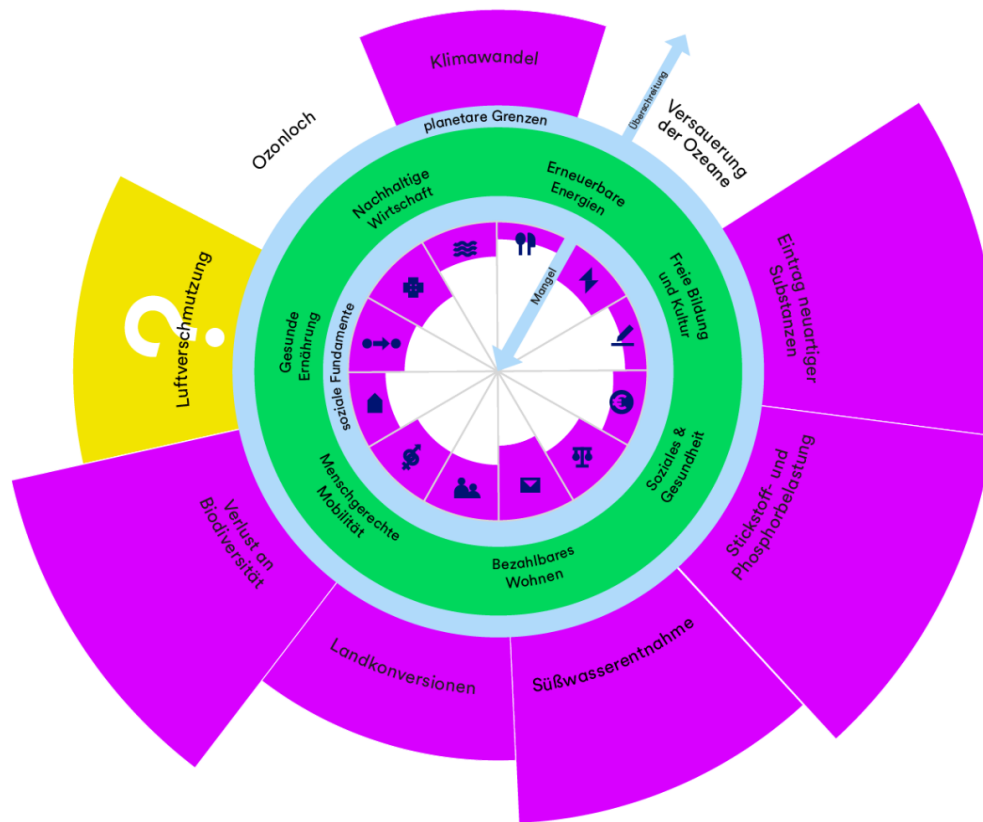
Nachhaltigkeits-Berichtserstellung

Zahlenwüsten allein nutzen nichts



Beispiel GLS Bank

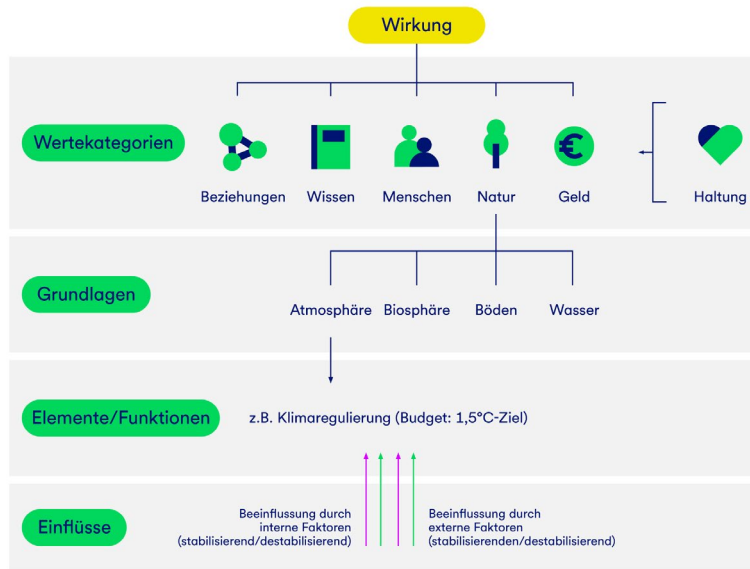
Die Grenzen unseres Planeten sind nicht verhandelbar



Sie sind Naturgesetze und Lebensgrundlage für alle. Daher müssen Nachhaltigkeitsberichte darstellen, ob das Unternehmen innerhalb der Grenzen unseres Planeten wirtschaftet und somit wirklich nachhaltig ist. Um den Beitrag eines Unternehmens zu einer nachhaltigen Entwicklung darstellen zu können, müssen Unternehmen die planetaren Belastungsgrenzen wie zum Beispiel die 1,5°C-Kompatibilität und soziale Zielzustände wie Menschenrechte klar definieren. Daran können sie messen, ob sie innerhalb dieser Leitplanken nachhaltig wirtschaften. Wenn Unternehmen anschließend auch danach berichten, können Nachhaltigkeitsberichte eine ehrliche Geschichte erzählen und uns dabei helfen, das System Erde zu stabilisieren. In der Fachsprache heißt dies auch **Kontextualisierung**.

Die Methodik

Werte statt Gewinn



Die Kurzfassung

Der Sinn unserer Arbeit als GLS Bank

Als GLS Bank bringen wir Geld dahin, wo es für eine nachhaltige Zukunft gebraucht wird. Das ist der Sinn unserer Arbeit.

nachhaltigkeitsbericht.gls.de

GLS Bank

Themen-Seiten

Suchbegriff eingeben...

Über die Bank hinaus

Über diesen Bericht

Thema 1 von 3

Zurück

Weiter

Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch Bilder einer Zukunft, die wir wollen.

Beispiel: HiPP



Beispiel: HiPP



Inhalt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern meist die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung und Wertschätzung grundsätzlich für alle Personen.

Vorwort	3
01 UNTERNEHMEN	6
Vorreiter von Anfang an	
Weiterdenken seit Generationen. Unsere Unternehmenshistorie	8
Nachhaltigkeitsmanagement	12
HiPP Nachhaltigkeitsleitlinien	13
17 Mal weiterdenken – Ziele für nachhaltige Entwicklung	14
02 NACHHALTIGKEIT	16
Verantwortung tragen	
Ein Falter als Orientierung	18
Generationengerecht verteilen	20
Wesentlichkeitsmatrix	22

03 ÖKONOMIE	24
Nachhaltig wertschöpfen	
Wertschöpfungskette und Kreislaufwirtschaft	26
Vom Kinder-Zwieback-Mehl 1899 bis zum klimapositiven Produkt 2021	28
Bio-Qualität von Anfang an	30
Rundherum geschützt	32
Verantwortungsvoll digital	35
Zertifizierte Nachhaltigkeitsleistung	36
04 ÖKOLOGIE	38
Umwelt und Klima schützen	
Klimaneutral ist gut. Klimapositiv ist besser.	40
Bio ist Teil der Lösung	44

Biologische Vielfalt flächen-deckend mitgestalten	46
Eine Frage der Haltung	50
05 SOZIALES	52
Engagiert gestalten	
Mit Wir-Gefühl zum Erfolg	54
Systemrelevant	56
HiPP als Partner in der Region	58
Immer gesprächsbereit	60
06 KENNZAHLEN	62
Erfolg planen und messen	
Zahlen, Daten, Fakten	66
Impressum	68

Beispiel: Tetra Pak

Committed to our future **Our focus areas** Food systems Spotlight stories

14

2022 highlights

66 

MILLION CHILDREN

in **44 countries** received
milk or other nutritious beverages
in Tetra Pak packages through
school feeding programmes

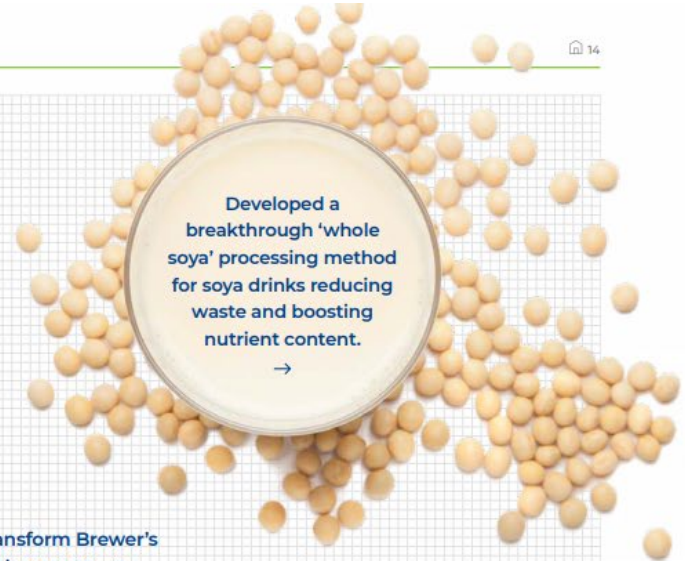
→

First collaboration with **Fresh Start**,
a leading food technology incubator
that works with a portfolio of start-ups
to provide technical solutions to
challenges facing global food systems.

→



Progressed on the technology to transform Brewer's
Spent Grain (BSG)¹ into plant-based beverage. →



Developed a
breakthrough 'whole
soya' processing method
for soya drinks reducing
waste and boosting
nutrient content.

→

43,939 farmers

96.2%

of which are smallholders, delivered milk to food and
beverage manufacturers in 22 Dairy Hub projects. →

1,000 farmers

¹ Brewer's Spent Grain is the industrial molasses used to describe the malt after a brewery has already used it to make beer.
Source: <https://www.regained.com/blog/spotify/what-is-spent-grain>

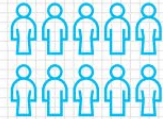
About us

Our company in numbers

Figures as of January 1st 2023



Countries in which
Tetra Pak had sales
in 2022



23,733
employees



87
Sales
offices

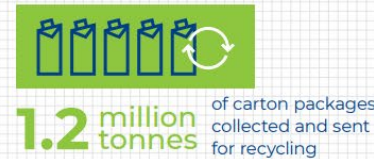
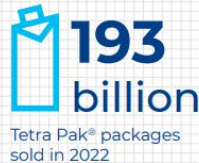
6
Customer
innovation
centres

8
Technical
training
centres

6
Research &
Development
Centres

52
Production
plants

27
Market
companies



Tetra Pak is a world leading food processing and packaging solutions company. Working closely with food and beverage manufacturers and our suppliers, we provide safe, innovative, and resource efficient products and solutions that each day meet the needs of hundreds of millions of people in more than 160 countries. We are part of the Tetra Laval Group, which also includes Sidel and De Laval, all focused on technologies for the efficient production, packaging, and distribution of food.

[READ MORE](#)

DELIVERED IN 2022



206
Filling
machines



2,665
Processing
units



671
Downstream
equipment

IN OPERATION

103,322
Processing units in
operation



22,757
Downstream
equipment



8,959
Packaging
machines

Nachhaltigkeit kommunizieren



Über welche Kanäle erreiche ich wen?



Fördertöpfe nutzen



Starten Sie mit einer Förderung

„Unternehmen machen Klimaschutz“ ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Ziel der Beratungsförderung ist es, Unternehmen bei der Erstellung der Ist-Analyse anhand einer Treibhausgasbilanz und eines daraus abzuleitenden Transformationspfads beratend zu unterstützen sowie daraus resultierende Klimaschutzmaßnahmen abzuleiten.

Die Förderung ist zweigeteilt in A und B, Fördersumme 2 x 5 Beratertage (75%).

Das Programm „Förderung von Unternehmensberatungen für KMU“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

**Förderung von Beratungsleistungen bis zu 3.000 Euro davon werden 50%
gefördert. Kann bis zu 5 Mal beantragt werden, bis zu 2 Anträge pro Jahr.**



Starten Sie mit dem ESG-Readiness-Check

Unser **ESG-Readiness-Check** bietet Ihnen eine einfache Möglichkeit, Ihre Bereitschaft zur Berichterstattung zu überprüfen. Finden Sie heraus, was Sie tun müssen, um die Anforderungen der CSRD-Richtlinie zu erfüllen und Ihre Position als verantwortungsbewusstes Unternehmen zu stärken.

Unsere **kostenlose 30-minütige Nachhaltigkeitsberatung** im Rahmen des ESGReadiness-Checks hilft Ihnen, sich optimal auf die gesetzlichen Anforderungen vorzubereiten. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine zukunftsorientierte und gesetzeskonforme Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Zum Start buchen Sie Ihren kostenlosen ESG-Readiness-Check hier:
<https://calendly.com/nachhaltig-kommunizieren/csr-readiness-check>

So sind wir erreichbar



Tel 07221 - 403 7595
info@nachhaltig-kommunizieren.com

Ulrike Stöckle
Inhaberin
Agentur für nachhaltige Kommunikation



Tel 07150 - 978 90 04
lenz@altamedinet.de

Heike Lenz
Geschäftsführung
altamedinet GmbH
Medienagentur für Gesundheit und Nachhaltigkeit